



Datum: 25.11.2019

Kreishaushalt 2020 – die wichtigsten Positionen

In der Serie zu den wichtigsten Positionen des Kreishaushalts 2020 wurde bereits die wirtschaftliche Entwicklung, die Verschuldung und die größten Investitionen sowie die Risiken beim Sozialhaushalt vorgestellt. Heute wird zum Abschluss der Artikelserie das Klinikum in Crailsheim in den Mittelpunkt gestellt.

„Unser Klinikum Crailsheim hat einen guten Ruf und bleibt auf Wachstumskurs. Deshalb benötigen wir den Klinikneubau, der im Wirtschaftsplan und Finanzplan des Regiebetriebs Klinikimmobilien mit 30 Millionen Euro über mehrere Jahre verteilt veranschlagt ist“, erläutert Landrat Bauer in seiner Haushaltsrede. Die Frage eines gesellschaftlichen Zusammenschlusses, die Fortsetzung der kooperativen Partnerschaft mit Diakoneo oder andere Partner ändere nichts an der Notwendigkeit, das Klinikum Crailsheim für die Zukunft fit zu machen. „Dieser Krankenhausstandort ist für die Versorgung der 80.000 Menschen im Mittelbereich Crailsheim unentbehrlich. 165 Planbetten sind zu wenig. Heute geht man von einer zukunftsfähigen Mindestgröße von 200 Planbetten aus. Diese Bettenzahl müssen wir auch erreichen, um die Krankenhausbauförderung für den geplanten Anbau in vollem Umfang zu erreichen“, so der Landrat.

„Eine ganz andere Frage ist, wie wir von dem Defizit herunterkommen, das im Wirtschaftsplan 2020, wie bereits 2019, wieder mit 4,6 Millionen Euro veranschlagt wurde und für die nächsten Jahre in dieser Größenordnung bleiben wird. Solange sich an der Krankenhausfinanzierung nichts Grundlegendes ändert, müssen wir Defizite in Kauf nehmen. Trotzdem müssen wir alles tun, um das Krankenhaus so wirtschaftlich wie möglich zu führen. Wir werden mit Unterstützung durch externe Experten die vorhandenen Wirtschaftlichkeitspotentiale untersuchen und alle Kooperationen prüfen, die dem Krankenhaus nutzen können“, blickt Gerhard Bauer in die Zukunft.